

04.17

BVWaktuell

NEWSLETTER der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Dezember 2017

Jahresrückblick

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser der BVWaktuell,

die BVWaktuell informiert Sie regelmäßig über die neuen Produkte, Dienstleistungen und Veranstaltungen der Bayerischen Vermessungsverwaltung und des IT-Dienstleistungszentrums. In der diesjährigen Weihnachtsausgabe möchte ich Ihnen neben den aktuellen Themen wieder einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr geben, das ausgesprochen spannend war.

Der Breitbandausbau in Bayern, bei dem die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung eine wesentliche Rolle spielen, schreitet weiter voran. Derzeit befinden sich 97% der Kommunen im bayerischen Förderverfahren. Mit dem neu aufgelegten Höfebonus können wir vor allem in den dünn besiedelten Gebieten Bayerns einen besonderen Anreiz schaffen, einen noch höheren Grad an Flächendeckung zu erreichen.

Schulen, Kommunen und die Wirtschaft erhalten in den regionalen IT-Laboren „BayernLabs“ Informationen zu aktuellen IT-Trends (z.B. digitale Innovationen, modernes E-Government). Die vier bereits eröffneten BayernLabs Traunstein, Wunsiedel, Bad Neustadt a.d. Saale und Nabburg haben mittlerweile bereits über 9.000 Besucher angelockt. Insgesamt soll es 13 Labs in ganz Bayern geben.

Das Ziel innerhalb der Digitalisierungsinitiative, bis 2018 in Bayern 20.000 freie WLAN-Hotspots aufzubauen, rückt näher. Fast die Hälfte der Bayerischen Gemeinden wurden als Interessenten gewonnen. Es wurden bereits über 9.700 Hotspots (@BayernWLAN) in Betrieb genommen. BayernWLAN wurde schon über 2,5 Millionen mal genutzt und steht auch bereits in 120 Bussen des ÖPNV zur Verfügung.

Nachdem nach wie vor viel Geld in Grund und Boden investiert wird, haben wir gut zu tun, um die Anträge für Grundstücksvermessungen abzuarbeiten und damit das Eigentum zu sichern. Für die Jagdgenossenschaften existiert ein neues Produkt- und Leistungspaket zum Pauschalpreis (Jagdkataster).

Alle Topographischen Basis-Karten haben sehr hohe Aktualität. Die ATK100 ist fertiggestellt, die ATK25 in der Zielgeraden, bei den amtlichen Karten nehmen wir damit weltweit einen Spitzenplatz ein. Einen Grund zum Feiern gaben auch die 10-jährige erfolgreiche Kooperation mit dem DAV und 300.000 verkaufte Alpenvereinskarten.

Unser Premium-Produkt im Internet, der BayernAtlas, beinhaltet neben den Geobasisdaten nun auch die Möglichkeit, mit der Funktion der „Zeitreise“ Karten verschiedener Jahrgänge anzuzeigen und miteinander zu vergleichen. Seit Anfang des Jahres können auch beliebte Sehenswürdigkeiten (Schlösser) im Detail von außen sowie von innen dreidimensional betrachtet werden.

Sie erhalten nun noch aktuellere Luftbildprodukte: Die Bayernbefliegung wurde 2017 zum ersten Mal im Zwei-Jahres-Turnus durchgeführt.

Bereits über 7,5 Mio. Gebäude mit standardisierten Dachformen (LoD2) wurden bereits in Bayern erstellt. Die Komplettierung wird für das 3. Quartal 2018 erwartet.

Die Erweiterung des Zertifikats gem. ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz, die konsequente Migration von Kundensystemen vom Rechenzentrum Nord zum IT-Dienstleistungszentrum (IT-DLZ), die gelungene Etablierung des Servicezentrums eGovernment in Marktredwitz und ein gut besuchter Kundentag sind nur einige Highlights, auf die das IT-DLZ in diesem Jahr stolz zurückblickt. Das IT-DLZ ist seit 2014 Bestandteil des LDBV.

Was erwartet uns und Sie im Jahr 2018 und in Zukunft?

- Das Digitale Orthophoto (DOP) wird ab 2018 direkt aus dem Digitalen Oberflächenmodell (DOM) abgeleitet. Somit werden nicht mehr nur die Grundrisse, sondern die gesamten Objekte lagerichtig dargestellt.
- Die BVV hat im Rahmen der Heimatstrategie „Regionalisierung von Verwaltung“ von Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder mittlerweile drei neue Standorte (Windischeschenbach, Waldsassen, Marktredwitz) mit über 40 Personen in Betrieb genommen. 220 Personen sollen in den nächsten acht Jahren an diesen sowie an den weiteren Zielstandorten Hof, Freyung und Neustadt a.d. Aisch arbeiten.
- Um noch bessere Planungsgrundlagen zu erhalten, wollen wir unser Digitales Landschaftsmodell zum vollständigen 3D-Modell ausbauen (Vegetation, Masten, etc.). Erste Tests laufen.

Dies ist nur eine kleine Auswahl der geplanten Aktivitäten. Daneben bereiten wir noch weitere neue Produkte, Weiterentwicklungen und Ausstellungen für Sie vor. Die BVWaktuell wird Sie wie gewohnt darüber informieren. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.geodaten.bayern.de.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!



Wolfgang Bauer, Präsident des LDBV, © BVV

Wolfgang Bauer

Vectoring auch bei geförderten bayerischen Breitbandnetzen einsetzbar

EU-Kommission bestätigt Einsatz von VULA-Produkten



Schneckentempo vs. Breitbandausbau, © Stockwerk-Fotodesign – Fotolia.com

Anfang Oktober gab die EU-Kommission bekannt, dass Vectoring auch im geförderten Breitbandausbau zugelassen ist. Damit kann auch im bayerischen Breitbandförderprogramm ab sofort Vectoring eingesetzt werden. Mit dieser Technologie kann das sogenannte „Übersprechen“ zwischen einzelnen Teilnehmeranschlussleitungen in einem Kupferkabel reduziert werden. Die erreich-

bare Bandbreite beim Endkunden wird so deutlich verbessert. Nebenbei kann sich auch die Reichweite der Breitbandversorgung erhöhen, ohne dass zusätzliche Investitionen notwendig sind.

Bisher bestand das förderrechtliche Problem darin, dass aus technischen Gründen immer nur ein Provider Vectoring an einem Kabelverzwei-

ger einsetzen konnte. Dies widerspricht jedoch dem Grundsatz des freien Netzzugangs, der besagt, dass jeder Provider für seinen Kunden einen freien Netzzugang erhalten kann.

Der freie Netzzugang wurde bisher durch Entbündelung der Teilnehmeranschlussleitungen realisiert. Da bei Vectoring eine physikalische Entbündelung nicht möglich ist, muss die Entbündelung auf virtuellem Weg erfolgen. Hierzu haben drei Netzbetreiber ihre virtuell entbündelten lokalen Zugangsprodukte (englisch: Virtual Unbundled Local Access = VULA) der EU-Kommission vorgelegt, die diese kürzlich genehmigt hat. Andere Netzbetreiber dürfen in Breitbandfördergebieten Vectoring einsetzen, wenn sie VULA-Produkte anbieten, die einem der drei genehmigten VULA-Produkte entsprechen.

Damit ist der Weg nun frei für den Einsatz von Vectoring in Fördergebieten und ein weiterer Schritt zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur möglich.

www.schnelles-internet-in-bayern.de

IT-Dienstleistungszentrum

Kumentag des IT-DLZ des Freistaats Bayern im LDBV (IT-DLZ)

Am 12. Oktober 2017 fand in der St.-Martin-Straße in den Räumen des IT-DLZ der Kundentag 2017 statt.

Um 10 Uhr begrüßten der Präsident des LDBV, Wolfgang Bauer, und der Direktor des IT-Dienstleistungszentrums, Martin Stegmeier, die Gäste zum Kundentag. „Wir freuen uns, Sie zu unserem mittlerweile dritten Kundentag begrüßen zu dürfen“, so Stegmeier in seiner Ansprache, „denn es liegt uns sehr am Herzen, unsere Kunden optimal über unsere Arbeit und unser Portfolio zu informieren.“

Als wichtige Themen für das LDBV nannte Wolfgang Bauer die Digitalisierung, den Netzausbau und die IT-Sicherheit. Speziell beim Thema IT-Sicherheit wies er auf die bereits erreichten Erfolge hin: So konnten in den letzten Jahren mehrere BSI-Zertifizierungen im IT-DLZ erfolgreich begleitet bzw. abgelegt werden. Die letzte Zertifizierung fand ihren erfolgreichen Abschluss im September dieses Jahres. Dabei wurden weite Teile des IT-DLZ gemäß IT-Grundschutz zertifiziert.

Abteilungspräsident Bernd Kowalski vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überreichte Präsident Bauer und Direktor Stegmeier im Anschluss die neue Zertifizierungsurkunde.

Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher von staatlichen Behörden in Bayern nahmen anschließend die Gelegenheit wahr, sich an 17 Themenständen und in elf Fachvorträgen über das vorhandene Serviceportfolio des IT-DLZ zu informieren. Dabei wurden aktuelle Technologien, aber auch Ausblicke in die Zukunft vorgestellt. In acht zum Teil parallel durchgeführten Führungen hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die „heiligen“ Räume des Rechenzentrums (RZ) zu besichtigen. Dieses Angebot fand großen Anklang.

Mit den sehr gut besuchten Vorträgen, den ausgebuchten RZ-Führungen und den zahlreichen Fachgesprächen kann der diesjährige Kundentag als sehr gelungen bezeichnet werden. Dies wurde auch durch die anschließende Online-Befragung der Besucherinnen und Besucher bestätigt.



v.l.n.r.: Martin Stegmeier, Direktor IT-DLZ, Bernd Kowalski, Abteilungspräsident BSI, Wolfgang Bauer, Präsident LDBV © BVV

fragung der Besucherinnen und Besucher bestätigt. So gaben 93% an, dass sie beim nächsten Kundentag wieder dabei sein werden.

Neues BayernLab

Eröffnung in Nabburg



v.l.n.r.: Eröffnung des BayernLabs Nabburg: Bürgermeister Armin Schärtl, Landrat Thomas Ebeling, Staatssekretär Albert Füracker, MdB Marianne Schieder, MdB Karl Holmeier, Leiter des ADBV Nabburg Engelbert Zollner, © BVV

„Digitalisierung ist kein Privileg von Großstädten“, stellte Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker bei der Eröffnung des BayernLabs am 30. November 2017 in Nabburg klar. „Wir schaffen insbesondere in ländlichen Regionen Bayerns mit 13 IT-Laboren eine Brücke in die schnelllebige und komplexe IT-Welt. Die BayernLabs sind Schaufenster für digitale Innovation und bieten modernste Technik zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren – kostenfrei und für Jedermann“, so der Staatssekretär.

Ein Highlight des BayernLabs Nabburg ist der 5G-Demonstrator, entwickelt an den Lehrstühlen für Kommunikationstechnik und Medientechnik der Technischen Universität München. 5G ist die Mobilfunkgeneration der Zukunft. Im BayernLab bekommt man bereits einen ersten Eindruck von den Anwendungen und Geschwindigkeiten, die dieser Standard verspricht.

Das breite Angebotsspektrum umfasst neben Themenstationen zum 3D-Druck oder Online-Behördeengängen auch ein Mini-Holodeck für virtuelle Umgebungsszenarien, in dem bayerische Sehenswürdigkeiten mit VR-Brillen erkundet werden können.

Das nunmehr vierte BayernLab ist im ehemaligen Amtsgerichtgebäude von 1862, seit 2005 ein Nebengebäude des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Nabburg, untergebracht. Der Freistaat investierte knapp eine Mil-

lion Euro für den Umbau, davon 150 000 Euro in die Barrierefreiheit.

Bei einer Fläche von rund 350 m², verteilt über zwei Stockwerke, verfügt das Informationszentrum über einen Multifunktionsraum für Ausstellungen und Veranstaltungen, einen Konferenzraum für hochauflösende Videokonferenzen sowie einen Empfangsbereich mit Lounge-Charakter und freiem BayernWLAN. Ein eigener Ausstellungsraum thematisiert das schnelle Internet und die zunehmende Vernetzung.

„Ein wichtiger Standortfaktor und ein belastbares Netzwerk zu digitalen Themen für Kommunen und Landratsamt, Schulen, Volkshochschulen, Hochschulen, Verbände, Vereine und die Wirtschaft der Region“, betonte Füracker.

Die Kollegen aus den drei bereits eröffneten BayernLabs Traunstein, Wunsiedel und Bad Neustadt a.d.Saale schalteten sich per Videokonferenz bei der Eröffnung zu und demonstrierten sehr anschaulich, wie einfach vernetztes Arbeiten über Entfernungen ist.

An dem darauffolgenden Eröffnungswochenende begeisterten sich rund 250 Neugierige für das BayernLab in Nabburg.

Weitere Informationen im Internet:
www.bayernlabs.bayern

Neuerscheinungen Topographische Karten

Folgende neue Kartenblätter der **ATK25** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- C07 Hofheim i.UFr. - 2. Ausg.
- H05 Schillingsfürst
- I06 Dinkelsbühl
- J07 Nördlingen
- K07 Bissingen
- K15 Geiselhöring - 2. Ausg.
- K16 Landau a.d.Isar - 2. Ausg.
- M06 Günzburg
- R05 Oberstaufen
- S05 Hoher Ifen

Folgende neue Kartenblätter der **UK50** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- UK50-5 Hof - Selb - Aß
- UK50-11 Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst, südl. Teil
- UK50-13 Naturpark Fichtelgebirge, östl. Teil
- UK50-37 Rottaler Bäderdreieck

Folgende neue Kartenblätter der **ATK100** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- ATK100-1 Bayerische Rhön
- ATK100-8 Fränkisches Seenland

Folgende neue Kartenblätter der **TK50** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- L6130 Bamberg
- L6324 Würzburg Süd
- L6326 Kitzingen
- L6332 Forchheim
- L6340 Vohenstrauß
- L6740 Neunburg vorm Wald
- L6742 Waldmünchen
- L6942 Viechtach
- L7142 Deggendorf
- L7146 Grafenau
- L7734 Dachau
- L7740 Mühldorf a.Inn
- L8332 Murnau a.Staffelsee
- L8334 Bad Tölz
- L8342 Bad Reichenhall
- L8344 Berchtesgaden

Aktivitäten der BVV zur Nachwuchsgewinnung

Der Fachkräftemangel aufgrund des demografischen Wandels wird besonders in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) deutlich spürbar: Es findet sich immer weniger Nachwuchs. Auch in der Bayerischen Vermessungsverwaltung (BVV) wird dies immer akuter und zeigt sich vor allem bei den Bewerberzahlen für die 3. und 4. Qualifikationsebene. Altersbedingte Abgänge können nur unzureichend durch qualifizierte Neuzugänge ersetzt werden.

Zur allgemeinen Zurückhaltung gegenüber MINT-Berufen kommt, dass die Berufsfelder der Geodäsie immer noch sehr unbekannt sind. Das ist eine große Herausforderung für die Nachwuchsgewinnung der BVV: Deshalb stellen sich viele Kollegen und Kolleginnen dieser Herausforderung. Sie informieren an Schulen und auf Messen über die Berufsbilder und werben bei der Betreuung von Praktikanten oder Master- und Bachelorstudierenden um die Mitarbeiter von morgen.

Die vielseitigen Aufgaben der BVV mit ihren unterschiedlichen Berufsbildern führen in der Öffentlichkeit häufig zu Unklarheiten. Daher ist die Bewerbung aller Berufsfelder und die Beratung durch junge Kollegen auf Augenhöhe mit den Schülern essentiell. Zudem setzen wir auf eine hohe Erreichbarkeit junger Menschen z.B. durch die Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. der Stuzubi in Nürnberg, der Traumberuf IT & Technik in München, der Ausbildungsmesse Weiden und der Bildungsmesse Inn-Salzach. Auch die Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten helfen uns bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs. Ob Schüler, Eltern oder Lehrkräfte – das Interesse für die vielfältigen Berufseinstiegsmöglichkeiten in der BVV ist stets groß.

Mit der Bayerischen Woche der Geodäsie (BWdG), der jährlich bayernweit stattfindenden Veranstaltung der BVV in Zusammenarbeit mit den Hochschulen, der Verwaltung für Ländliche Entwicklung sowie dem Ingenieurverband IGVB, bringen wir die verschiedenen Berufsfelder der Geodäsie Schülerinnen und Schülern näher. Die bayernweite Aktionswoche bietet für die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ÄDBV) und das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) eine gute Möglichkeit, Geodäsie erlebbar zu machen.

Beim „Girls' Day“, einer deutschlandweiten Aktion, die Mädchen technische Berufe näher bringt, sind das LDBV und zahlreiche ÄDBV ebenfalls beteiligt. Unter dem Motto „Geodaten erfassen, bearbeiten und präsentieren“ erhalten Schülerinnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Geodäsie, werden mit der Arbeitspraxis vertraut gemacht – und vielleicht für einen späteren Berufseinstieg begeistert.

Eine neue Zielgruppe sind Soldaten auf Zeit, die aus der Bundeswehr ausscheiden und beim Einstieg in den zivilen Arbeitsmarkt gefördert werden. Den Soldaten stehen sogenannte Vormerkstellen auch für den Berufseinstieg in der BVV zur Verfügung. Durch gezielte Werbung an den Bundeswehrstandorten werden Soldaten über das Berufsfeld der Geodäsie informiert.

Um schon früh das Interesse an Geodäsie zu wecken, spielt auch die Zusammenarbeit mit Schulen eine große Rolle. So gibt es die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren oder im Unterricht Geodaten einzusetzen, die den Schulen über eine Rahmenvereinbarung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.



Berufswahlseminare, © BVV



Bayerische Woche der Geodäsie, © BVV



Werbeoffensive Bundeswehr, © BVV

Fazit: Um geeignete Nachwuchsfachkräfte für unsere Verwaltung zu finden, setzen sich viele Kolleginnen und Kollegen bei den unterschiedlichsten Maßnahmen und Aktionen ein – in der Hoffnung auf viele neue Kolleginnen und Kollegen in den nächsten Jahren!

Alles Wissenswerte zum Berufseinstieg in der Bayerischen Vermessungsverwaltung finden Sie unter „Job und Karriere“ auf unserer Homepage www.geodaten.bayern.de.

Ausbildung und Studium



**Be
Smarter!
Be
amter***

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung



- * planbare Berufszukunft
- * flexible Arbeitszeiten
- * High-Tech-Arbeitsplatz
- * abwechslungsreich
- * gute Entwicklungsmöglichkeiten

Informiere Dich jetzt

www.geodaten.bayern.de
→ Job & Karriere

Geodatendienste

Aufgrund der UTM-Umstellung in Bayern werden viele Geodatendienste, vorrangig unsere Web Map Services (WMS), neu entwickelt. Einige der vorhandenen Dienste werden künftig nicht mehr weiterbetrieben. Bei den neuentwickelten Diensten werden aktuelle Rahmenbedingungen berücksichtigt, wobei in bestehenden Programmen der Kunden Schnittstellenanpassungen notwendig werden.

Folgende Dienste werden in den nächsten Monaten erneuert oder abgeschaltet:

WMS DOP20	Änderung der URL und der Layerbezeichnung
WMS DOP40	Änderung der URL und der Layerbezeichnung
WMS DOP80 (OpenData)	Änderung der URL und der Layerbezeichnung
WMS DOP20-CIR	Änderung der URL und der Layerbezeichnung
WMS DOP 2m	Einstellung des Dienstbetriebs zum 01.03.2018 geplant
WMS DOP40-CIR	Einstellung des Dienstbetriebs zum 01.03.2018 geplant
WMS Landesluftbildarchiv	Einstellung des Dienstbetriebs zum 01.03.2018 geplant
WMS Luftbilder der Alliierten	Einstellung des Dienstbetriebs zum 01.03.2018 geplant
WMS historische DOP	Neuer Dienst des LDBV voraussichtlich ab Anfang 2018
Ortssuchdienst auf Adressen	Neuer Dienst des LDBV voraussichtlich ab Anfang 2018
Gazetteer	Einstellung des Dienstbetriebs im Laufe des ersten Halbjahres 2018 geplant

Über die Umstellung der einzelnen Dienste erhalten Bestandskunden detaillierte Informationen in einer separaten E-Mail. Für Anpassungsarbeiten werden die alten und neuen Dienste eine Zeitlang parallel betrieben.

Terminkalender

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung präsentieren die Produkte und Dienstleistungen der BW auf folgenden Veranstaltungen:

Infotag Beruf & Studium

20. Januar 2018,
Kongresshalle Berchtesgaden

Stuzubi

3. Februar 2018, Messe Nürnberg

Bildungsmesse

18. bis 19. Februar 2018, Maxhütte-Haidhof

fit for job

24. Februar 2018, Augsburg

f.re.e

21. bis 25. Februar 2018, Messe München

Freizeitmesse Nürnberg

28. Februar bis 4. März 2018,
Messe Nürnberg

Ausbildungsmesse

3. März 2018, Weiden

InfoVerm

12. März 2018, Audimax München

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung



Wandern und Radfahren mit amtlichen Karten

www.geodaten.bayern.de



Neue Topographische Karten für Bayern

- Amtliche Topographische Karten 1:25 000
- Umgebungskarten 1:50 000
- Amtliche Topographische Karten 1:100 000

Karten im Buchhandel und Online-Buchhandel erhältlich.

IMPRESSUM

Landesamt für Digitalisierung, Breitband
und Vermessung - Öffentlichkeitsarbeit, Presse

Alexandrastr. 4
80538 München

Ansprechpartner: Manfred Popp
Tel.: (089) 2129 1000
Fax.: (089) 2129 1324

pressestelle@ldbv.bayern.de
www.geodaten.bayern.de

KUNDENSERVICE

Telefonischer Kundenservice des LDBV

Tel.: (089) 2129 1111
Fax.: (089) 2129 1113

Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

service@geodaten.bayern.de